

Zeitschrift: Prisma : illustrierte Monatsschrift für Natur, Forschung und Technik
Band: 6 (1951)
Heft: 4

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PRISMA

6. Jahrgang

1951/52

Nr. 4

S. 145 – 192

August 1951

Fr. 1.90

Prisma

Per 81264

Illustrierte Monatsschrift
für Natur, Forschung und Technik



BUCHBESPRECHUNGEN

Österreich. Grieben-Reiseführer, Band 219. 3. Auflage 1951. 430 Seiten, 16 farbige Karten, 22 Karten-skizzen und 21 Abbildungen. Lizenzausgabe mit ausdrücklicher Genehmigung des Grieben-Verlages, Hamburg, Carl-Ueberreuter-Verlag, Wien-Heidelberg. S 48.—.

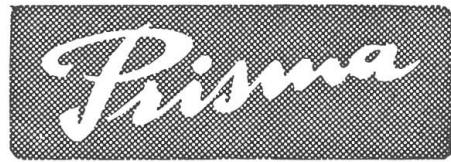
Die besondere Bedeutung dieses sorgsam durchgearbeiteten und hervorragend ausgestatteten, dabei aber doch durchaus handlich gebliebenen Reiseführers liegt darin, daß damit nach mehr als 14 Jahren wieder ein vollkommen aktuelles und dem neuesten Stand entsprechendes Reisehandbuch für ganz Österreich vorliegt. Der neue Österreich-Grieben bringt nicht nur zu den Unterkunftsangaben die tatsächlich derzeit geltenden Preise, sondern hat auch all die vielen und zum Teil recht bedeutsamen Veränderungen berücksichtigt, die sich in den einzelnen Orten im Lauf der letzten zehn Jahre ergeben haben. Auf einer allgemeinen Einführung über die Landschaftsformen, die Natur und die Geschichte des Landes aufbauend, gibt der Führer zunächst allgemeine Ratschläge und Hinweise, um dann auf zahlreichen Routen alle Bundesländer und ihre Orte eingehend zu beschreiben. Neben dem als Anhang beigegebenen Ratgeber für Automobilisten wird für die praktische Benutzung des Buches vor allem auch das komplette und dem heutigen Stand entsprechende Schutzhüttenverzeichnis wichtig sein. Nach Berggruppen geordnet, gibt es alle alpinen Stützpunkte mit Höhenzahl, Ausgangsort und Besitzer an. Diesem Verzeichnis folgt eine Liste der Luftkurorte, Heilbäder und Wintersportplätze sowie der Bergbahnen, Skilifte und Berggasthäuser. Besonders hervorzuheben ist das ausgezeichnete und reichlich beigegebene Kartenmaterial. Es wird dem Ausländer, der Österreich erstmals bereist, eine wichtige Hilfe sein, bietet aber auch dem Kenner und dem inländischen Urlauber ein verlässliches Orientierungsmaterial.

Die Zeitschrift für die Familie.

Es ist vielfach davon die Rede, daß die heutige Zeit ausschließlich der rasch orientierenden Tageszeitung und der schnell durchzublätternden Illustrierten gehört. Daneben hätte noch die Fachzeitschrift eine Existenzberechtigung, aber keinesfalls eine Zeitschrift, die Ruhe, Beschaulichkeit und Besinnung verlangt. Nun, es wäre ein bedauerliches und bedenkliches Zeichen, trafe dies zu. Denn mit dem Verzicht auf Besinnung und auf ruhiges Entgleiten aus der Hast des Tages würden wir uns endgültig selbst aufgeben. So darf es als erfreuliches Zeichen, als begrüßenswertes Positivum genommen und gewertet werden, daß die auf eine lange und rühmliche Tradition zurückblickenden „Westermanns Monatshefte“, nunmehr im 91. Jahrgang, wieder und in hervorragender Ausstattung, prächtig, vielfach bunt bebildert, erscheinen. In den Heften November bis Februar finden sich neben vielen belletristischen Beiträgen und reichbebilderten Kunstaufsätzen auch natur- und länderkundliche Beiträge wie „Das Schiff der Wüste“, „Das Wetter macht den Menschen“, „Der Kampf um den Sia Kangri“, „Das kranke Herz“, „Von Raubfischen und ihren Jägern“, „Größe und Alter des Weltalls“, „Über die künstliche Lebensverlängerung“ und „Australische Sonderlinge“. Das Einzelheft der jeweils 96 Seiten starken Hefte, die auch Kurzberichte aus Wissenschaft und Technik bringen, kostet DM 3.—, im Abonnement DM 2.50. (Auslieferung für die Schweiz: Hans Albisser, Zürich.) Sch.

Wie der Mensch die Erde gemessen und gewogen hat.
Von Georges Perrier. Aus dem Französischen übersetzt von Erwin Gigas. Bamberger Verlagshaus Meisenbach & Co., 1950. 200 Seiten, 9 Abbildungen im Text und 16 Kunstdrucktafeln. Ganzleinen DM 6.80.

Eine Geschichte und Darstellung der Geodäsie, der Erdmessung, die über ihren eigentlichen Zweck, dem modernen Menschen klarzumachen, wie man sich über Größe, Umfang und Gewicht der von ihm bewohnten Erde orientierte, hinaus zu einem umfassenden Bericht über alle Erdmessungsmethoden, Instrumente und internationalen Vereinbarungen wurde. Es ist das erste und einzige deutschsprachige Buch, das auch den Laien über die vielen und ungemein interessanten Probleme der Erdvermessung informiert und in einem sehr ansprechenden historischen Teil die Entwicklung dieser Wissenschaft und die Abenteuer der ersten Gradmessungs-Unternehmungen schildert. Die Darstellung der internationalen Vereinigungen für Geodäsie, die der im Jahre 1942 verstorbene Verfasser dem Buch beigegeben hat, wurde vom Übersetzer auf den modernsten Stand gebracht und durch eine Übersicht der Entwicklung in der Nachkriegszeit ergänzt. Ein sehr wesentliches und wichtiges Buch, dessen gute Ausstattung seinen Wert noch erhöht. Sch.



Illustrierte Monatszeitschrift für Natur, Forschung und Technik

Biel, August 1951, 6. Jahrgang, Nummer 4

Erscheint im Prisma-Verlag, Biel

Redaktion, Abonnements- und Inseratverwaltung: Prisma-Verlag, Christine Girardet, Biel, Unterer Quai 61 Postscheckkonto IV a 3820

Bezugspreise: Einzelheft Fr. 1.90, Jahresabonnement 12 Hefte Fr. 19.—, Halbjahresabonnement 6 Hefte Fr. 10.—, Ausland plus Porto

Inseratpreise: $\frac{1}{4}$ Seite 350 Fr., $\frac{1}{2}$ Seite 180 Fr., $\frac{1}{4}$ Seite 95 Fr., $\frac{1}{8}$ Seite 50 Fr., 4. Umschlagseite 400 Fr., 2. Umschlagseite 380 Fr.

Inhalt des Heftes 4

Im Tal der Apa Tani

Von Prof. Dr. Christoph von Führer-Heimendorf
Neue Erz- und Kohlenfunde

Käfergesichter

Von Dr. Max Frei-Sulzer

Käferfeste Kartoffelsorten

Männlich oder weiblich?

Von Helmut Nemec

Was ist kosmische Strahlung?

Von Dr. Peter Weinzierl

Ein Mörtel, der bei Kälte hart wird

Gefährdete Polarfauna

Von Sverker Foghammar

„Leduc 0-10“, ein Flugzeug mit Antriebsrohr

Sonnenvögel

Von A. M. Nordberg

Pflanzengallen

Von Dr. Max Frei

Der Gold-Trompetenbaum

Vier Eier im Sumpfgras

Von Michael Waldegg

Fett für die ganze Welt

Von Dr. Karl Switil

Der Sternenhimmel im August

Von Dr. Heinrich Eichhorn

Das mikroskopische Augenblickspräparat

Was ist Speik?

Von Heinz Scheibenpflug

Pneuräder für die Eisenbahn

Von K. Schmid

Kurzberichte

Spektrum

Unser Titelbild

zeigt einen Gold-Trompetenbaum (*Tecoma Chrysanth D. C.*), den Nationalbaum Venezuelas. (Zu dem Aufsatz „Der Gold-Trompetenbaum“ in diesem Heft